



Greifswald und Wyborg unterzeichnen Kooperationsvereinbarung in Berlin

Im Beisein der Außenminister von Deutschland und Russland, Heiko Maas und Sergei Wiktorowitsch Lawrow, haben die Universitäts- und Hansestadt Greifswald und die russische Stadt Wyborg am 14. September 2018 eine Kooperationsvereinbarung in Berlin unterzeichnet. Anlass war der Abschluss des Deutsch-Russischen Jahres der kommunalen und regionalen Partnerschaften, das unter der Schirmherrschaft der Außenministerien beider Länder stattfand. In dessen Rahmen wurde auch die Kooperation zwischen Wyborg und Greifswald initiiert. Beide Städte wollen vor allem in den Bereichen Bildung, Tourismus und Kultur zusammenarbeiten. Kurz vor der Unterzeichnung



in Berlin hatte die russische Delegation Greifswald besucht, um erste konkrete Projekte zu besprechen. So ist unter anderem das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium als Partner für einen möglichen Schüleraustausch im Gespräch. Wyborg kann auf eine spannende Geschichte zurückblicken. Die Stadt in Karelien, gut 100 km nordöstlich von St. Petersburg gelegen, wurde von den Schweden gegründet und wechselte im Laufe der Geschichte mehrmals die Zugehörigkeit. Ab 1710 gehörte es für rund 100 Jahre zum Russischen Reich, danach erst zum Großfürstentum Finnland und später zum unabhängigen Finnland. 1940 kam Wyborg zur Sowjetunion.

Greifswald ehrte erfolgreiche Para-Leichtathletinnen und ihren Trainer

Herausragende Leistungen der Sportlerinnen Lindy Ave und Hanna Wichmann sowie ihres Trainers Peer Kopelmann bei der Para Leichtathletik Europameisterschaft im August in Berlin würdigte die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit dem Eintrag in das Ehrenbuch. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lud das Team dazu in das Rathaus ein. Er unterstrich, dass die Sportlerinnen von der EM nicht nur mit persönlichen Bestleistungen, sondern auch mit beeindruckenden Titel- und

Medaillengewinnen zurückkehrten. „Vor dieser großartigen Leistung empfinde ich tiefen Respekt, und ich gratuliere Ihnen dazu ganz herzlich. Für das deutsche Team sind Sie damit wichtige Leistungsträgerinnen, für Greifswald sind Sie außerdem Botschafterinnen, die mit sportlichen Erfolgen den Namen unserer Stadt weit über die Landesgrenzen hin bekannt gemacht haben.“

Lindy Ave und Hanna Wichmann waren die beiden einzigen Athletinnen aus Mecklenburg-Vor-

pommern bei der Para Leichtathletik Europameisterschaft in Berlin. Lindy Ave holte in vier Disziplinen Medaillen. Sie errang mit persönlicher Bestleistung Gold über 400 m und jeweils Silber über 100 m und 200 m sowie im Weitsprung, bei dem sie mit persönlicher Bestleistung von 4,71 m den von ihr gehaltenen deutschen Rekord verbesserte.

Für Hanna Wichmann war es der erste internationale Wettkampf, bei dem sie auf Anhieb zwei Medaillen erkämpfte - Sil-

ber im Keulenwurf und Bronze im Kugelstoßen. Beide Sportlerinnen kommen von der HSG Uni Greifswald und werden von Peer Kopelmann trainiert. Ihm schrieb der Oberbürgermeister: „Sportliche Höchstleistungen auf diesem Niveau zu erzielen - dies gelingt nur unter konsequenter, fachkundiger Betreuung und Anleitung. Als Trainer der beiden Athletinnen haben Sie etwas geleistet, das weit über die sportliche Instruktion hinausgeht und viel persönliches Engagement erfordert.“



In Vorpommern schmeckt's wohl

3. Regionalproduktmesse Vorpommern lädt zur genussvollen Reise durch die Region ein



Am Mittwoch, dem 17. Oktober, präsentieren Lebensmittelproduzenten aus Vorpommern im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald von 10 bis 17 Uhr ihre gesunden und regionalen Produkte einem breiten Publikum aus Fachbesuchern und kulinarisch interessierten Endverbrauchern.

Circa 30 regionale Aussteller finden im Pommerschen Landesmuseum Platz. Auch in diesem Jahr wird es vielfältige kulinarische Geschmackserlebnisse geben. Ob hofeigener Käse und Gemüse in Bioland-Qualität, Wildfleisch, regionale Öle und Gewürze, Schokoladenkreationen, 365 Sorten Eis aus frischen regionalen Zutaten, Gelees und Konfitüren aus eigener Herstellung, fermentierte Getränke, Fischkonserven oder auch Bio-Apfel- und Gemüsechips - die Ausstellerliste liest sich abwechslungsreich und

macht Lust auf einen Besuch der Messe. Liebhaber regionaler Spezialitäten sind herzlich eingeladen, Häppchen zu probieren und Kontakte zu knüpfen. Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung wird um 11 Uhr durch die Organisatoren und Partner offiziell eröffnet. Dr. Stefan Fassbinder, Oberbürgermeister der Stadt Greifswald und Dr. Barbara Syrbe, Landrätin von Vorpommern-Greifswald werden unter anderem Grußworte an die Gäste richten.

Außerdem halten die Organisatoren ein Rahmenprogramm für die Besucher vor. 13 und 15 Uhr ist „typisch genießen!“ angesagt. In einem extra dafür hergerichteten Messebereich können Gäste die Aussteller genauer kennenlernen und im Rahmen einer Produktpräsentation Lebensmittel verkosten und miteinander ins Gespräch kommen.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Möglichkeit, sich im Rahmen der Bürgersprechstunde mit Fragen und Anliegen direkt an Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder zu wenden, bietet sich am Dienstag, dem 30. Oktober, von 16:30 bis 18:00 Uhr. Die Jacobigemeinde stellt dafür Räumlichkeiten in der Schwedenkirche, Klaus-Groth-Straße 20, zur Verfügung. Eventuell vorhandener Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung sollte zur Bürgersprechstunde mitgebracht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch
 Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 8 - Ausgleichsmaßnahmen Helmshäger Berg- der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2

Amtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmshäger Berg- der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) 2

Erneute Amtliche Bekanntmachung der Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Helmshäger Berg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 16 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) 3

Öffentliche Auslegung des Entwurfs (2. Durchgang) der 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) 3

Öffentliche Auslegung des Entwurfs (3. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 55 - Hafestraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) 4

Amtliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 i. V. m. § 13a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) und
 Amtliche Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung ohne Umweltbericht gemäß § 3 Absatz 2 i. V. m. § 13a Absatz 3, BauGB 5

Termine der bürgerschaftlichen Gremien
 Termine der Gremien der Bürgerschaft im Oktober 2018 4
 Termine des Seniorenbeirats 4

Beschlüsse
 Beschlussliste des Hauptausschusses vom 03.09.2018, nichtöffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse und Anhörung 5
 Beschlussliste des Hauptausschusses vom 03.09.2018, öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse 5

Informationen der Stadtverwaltung
 Öffentliche Beratung der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“
 Stellenausschreibung Gärtnerin/Gärtner, Vorarbeiterin/Vorarbeiter Ostseevierviertel 6
 Öffentliche Zustellung gemäß § 108 Verwaltungsverfahren- und Zustellungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
 Veräußerung eines Nutzfahrzeuges 6
 Veränderte Sprechzeiten der Verwaltung 6

Information anderer Behörden
 Bekanntmachung gemäß Bundesfernstraßengesetz - Straßenbegleitender Radweg 6
 Vollsperrung der Anklamer Straße ab 26. September
 Der Bürgerbeauftragte kommt nach Greifswald:
 Anmeldungen für den Sprechtag sind jetzt möglich
 Fred Wixforth ab 1. Oktober nicht mehr Geschäftsführer der GPG 7
 Grünschnittsammlung im Oktober 7
 Kostenlose Gripeschutzimpfung für alle am 11. Oktober im Rathaus 7

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10
 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de
Internet und E-Mail:
Verantwortlich: Der Oberbürgermeister
Amtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil: Jan Gohlke
Anzeigenteil: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Erscheinungsweise:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Auflage: 31.045 Exemplare



Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 8 - Ausgleichsmaßnahmen Helmshäger Berg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 13.09.2018 den Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 8 - Ausgleichsmaßnahmen Helmshäger Berg - wie folgt gefasst:
 Der Aufstellungsbeschluss Nr. 909-38/93 vom 10.06.1993 zum Bebauungsplan Nr. 8 - Ausgleichsmaßnahmen „Helmshäger Berg - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) wird hiermit aufgehoben.
 Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Planausschnitt:



Jedermann kann den Aufhebungsbeschluss ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 - während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

- Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
- Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
- Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
- Freitag 9:00 - 12:00 Uhr.

Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im 'Greifswalder Stadtblatt' auch im Internet unter der Adresse – <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 19.09.2018



Amtliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 8 - Erneuerbare Energien am Helmshäger Berg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 13.09.2018 beschlossen, für den Bereich östlich angrenzend an den Bebauungsplan Nr. 22 - Helmshäger Berg - und südlich der Kleingartenanlagen Koppelberg und Klein Schönwalde (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) einen Bebauungsplan aufzustellen.

Dieser Beschluss wird hiermit bekanntgemacht.
 Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 19.09.2018



Planausschnitt:



Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Oktober 2018
 Redaktionsschluss ist am 18. Oktober 2018, 12 Uhr

Erneute Amtliche Bekanntmachung der Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Helmshäger Berg - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 16 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 25.10.2004 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 22 - Helmshäger Berg - zu ändern (2. Änderung). Zur Sicherung der Planung hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in ihrer Sitzung am 02.07.2018 für dieses Gebiet (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) eine erste Verlängerung der Veränderungssperre als Satzung beschlossen. Dies wird hiermit bekannt gemacht.

Planausschnitt:



Die Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Helmshäger Berg - tritt am 01.10.2018, dem Tag nach Fristablauf der Veränderungssperre, in Kraft. Die erste Verlängerung der Veränderungssperre tritt nach Ablauf von einem Jahr außer Kraft. Jedermann kann die Satzung über die erste Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Helmshäger Berg - ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 - während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Ver-

letzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 18 Absatz 2 Sätze 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die erste Verlängerung der Veränderungssperre, des § 18 Absatz 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) wird hingewiesen.

Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 05.09.2018



Öffentliche Auslegung des Entwurfs (2. Durchgang) der 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB)

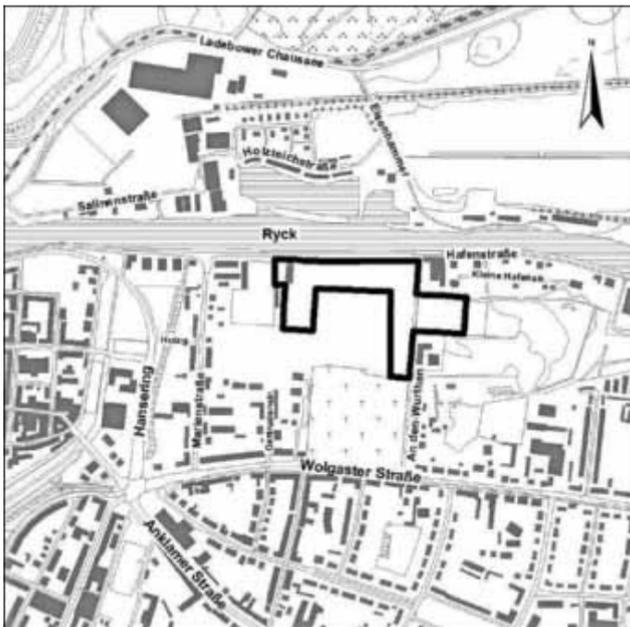
Der am 13.09.2018 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf (2. Durchgang) der 23. Änderung des Flächennutzungsplans (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht einschließlich der Anlagen, sowie die nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen, Stellungnahmen, liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Greifswald, Markt 15

vom 08.10.2018 bis zum 13.11.2018

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Planausschnitt:



Die Auslegung erfolgt mit einer längeren Frist im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Nr. 55 - Hafenstraße - .

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf der o. g. Änderung des Flächennutzungsplans sowie dessen Begründung mit Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Be-

schlussfassung über die 23. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unberücksichtigt bleiben. Gemäß § 3 Absatz 3 BauGB ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15 eingesehen werden.

Bestandteil der ausliegenden Unterlagen sind auch die folgenden, nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen:

- Stellungnahmen des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 21.03.2017, einschließlich der Ergänzung vom 06.04.2017 mit Hinweisen zur Wasserwirtschaft, der Oberflächengewässer und des Hochwasserschutzes. Ferner werden allgemeine Hinweise zur Erarbeitung des Umweltberichtes gegeben. Sowie Stellungnahme vom 02.10.2017 mit Hinweis zum nachgewiesenen Flussregenpfeifer.
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern vom 21.03.2017 mit Hinweisen zu den Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) bzw. der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), zur potenziellen Überflutungsgefahr sowie zum Schutzgut Wasser.
- Stellungnahmen des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt vom 20.03.2017 und 05.10.2017 mit Hinweisen zum Küsten- und Hochwasserschutz, zum Hochwasserrisiko, zum Abfallrecht und zum Immissionsschutz.
- Stellungnahmen des Forstamtes Jägerhof vom 09.03.2017, 15.09.2017 und 20.09.2017 mit Erläuterungen der forstrechtlichen Waldumwandlung sowie der forstrechtlichen Kompensation und zum Waldabstand.
- Stellungnahme der Umweltautorität der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 19.10.2017 zur Erhöhung des Verkehrsaufkommens und daraus resultierenden Lärmimmissionen.
- Stellungnahme des NABU Kreisverband Greifswald vom 09.10.2017 zum Schutz der Bäume des Alten Friedhofs beim Ausbau der Straße An den Wurthen.

Die Planunterlagen beinhalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch, menschliche Gesundheit, Bevölkerung:
 - Informationen zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum,

- Verbesserung der Erholungsfunktionen durch öffentlich nutzbare Aufenthaltsbereiche und überörtliche Wegebeziehungen,
- Aussagen zum Lärmschutz in Bezug auf die Erhöhung der Verkehrsbelastung.

2. Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen und biologische Vielfalt:

Informationen zum Zustand 2016 und der derzeitigen Nutzung der Biotope, zu den geplanten Eingriffen in Natur und Landschaft,

- Informationen zu den forstrechtlichen Belangen,
- Informationen zum faunistischen Artenbestand sowie zum Artenschutz.

3. Auswirkungen auf das Schutzgut Boden und Fläche:

- Informationen zu der Bodenzusammensetzung, -belastung und -funktionen, zur unvermeidbaren Flächenversiegelung und zu dem sparsamen Umgang mit der Fläche,
- Allgemeine Informationen zur erfolgten Altlastensanierung und Rückbau von baulichen Anlagen.

4. Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser:

- Informationen zu Grund-, Oberflächen- und Regenwasser sowie zum Trinkwasserschutz,
- Informationen zur Überflutungsgefährdung und zum Ryck.

5. Auswirkungen auf das Schutzgut Klima und Luft, Anpassung an den Klimawandel:

- Informationen zu den klimatischen Verhältnissen und der voraussichtlich nicht nachweisbaren Auswirkungen der Planung.

6. Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft:

- Informationen über den städtebaulichen Missstand des ehemaligen Gewerbestandorts und Analyse der Landschaftsbildpotenziale.

7. Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter, kulturelles Erbe:

- Informationen zum Bodendenkmal.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> - zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf bereitgehalten.

Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 17.09.2018



Öffentliche Auslegung des Entwurfs (3. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 55 - Hafenstraße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung mit Umweltbericht gemäß § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB)

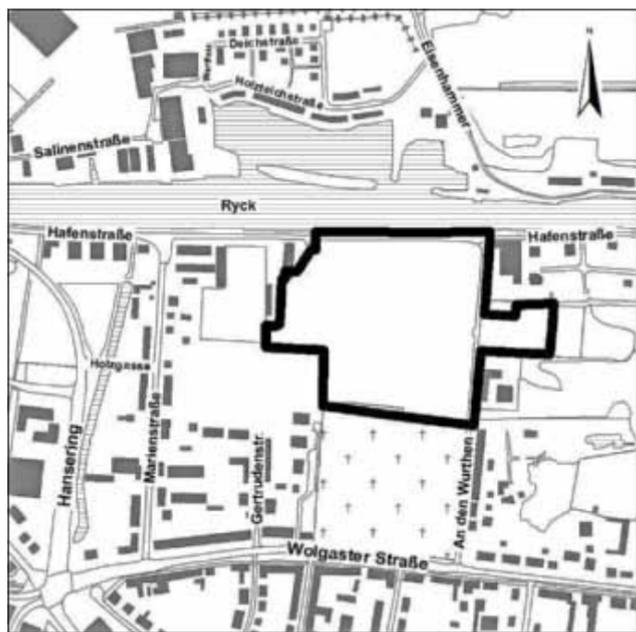
Der am 13.09.2018 von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf (3. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 55 - Hafenstraße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) sowie dessen Begründung mit Umweltbericht einschließlich der Anlagen, sowie die nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen, Stellungnahmen, liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Greifswald, Markt 15

vom 08.10.2018 bis zum 13.11.2018

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Planausschnitt:



Auf Grund des sehr komplexen Planverfahrens ist der Auslegungszeitraum verlängert.

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung mit Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 55 - Hafenstraße - unberücksichtigt bleiben.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15 eingesehen werden.

Bestandteil der ausliegenden Unterlagen sind auch die folgenden, nach Einschätzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen:

- Stellungnahmen des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 04.04.2017, einschließlich der Ergänzung vom 11.04.2017 mit Hinweisen zur Erstellung des Umweltberichts, zum Vermeidungs- und Kompensationsgrundsatz, zum Bilanzierungskonzept der Eingriffe sowie zur Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Vorschriften, zum Trinkwasserschutz und zur Wasserwirtschaft. Ferner werden Hinweise im Umgang mit Altlasten sowie zum allgemeinen Bodenschutz gegeben sowie mit der Stellungnahme vom 02.10.2017 die Information, dass durch veränderte Geländebedingungen ein Bruterfolg des Flussregenpfeifers gemeldet wurde, welches eine entsprechende Ergänzung des Umweltberichts erfordert. Es wird auf die erteilten Ausnahmegenehmigungen zum Artenschutz und zum Baumschutz und der fehlenden Umsetzung der beschiedenen Maßnahmen und des daraufhin entstandenen Time Lag verwiesen.
- Stellungnahmen des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern vom 31.03.2017 und 04.10.2017 mit Hinweisen zum Küsten- und Hochwasserschutz, zum Bodenschutz und Altlasten sowie zum Immissionsschutz.
- Stellungnahmen des Forstamtes Jägerhof vom 20.03.2017 mit Erläuterungen der forstrechtlichen Waldumwandlung und Kompensation sowie vom 20.09.2017 zur Problematik Waldabstand.
- Stellungnahmen der Umweltautorität der Universitäts- und Hansestadt Greifswald vom 06.04.2017 und vom 16.10.2017 mit Hinweisen zum Immissions-, Natur-, Klima- und Bodenschutz.
- Stellungnahme des NABU Kreisverband Greifswald vom 09.10.2017 zum Schutz des Baumbestands des Alten Friedhofs bei Bauarbeiten und zur Vermeidung von Lichtemissionen.
- Artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 07.12.2015
- Ausnahmegenehmigung des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 04.12.2015 zur Beseitigung von Bäumen
- Verkehrstechnische Untersuchung zu den Bebauungsplänen 55, 55 A, 62 (Merkel Ingenieur Consult, Juni 2018).

Die Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf (3. Durchgang) des Bebauungsplans Nr. 55 - Hafenstraße - enthält folgende Anlagen:

1. Biotoptypenkartierung mit Ergänzung von Juni 2018
2. Biotoptypenkartierung, Raith Hertelt Fuß/Partnerschaft für Stadt-, Landschafts- und Regionalplanung, Stralsund November 2015 mit Ergänzungen Juni 2018
3. Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung zum Bebauungsplan Nr. 55, Kompetenzzentrum Naturschutz und Umweltbeobachtung/Diplom-Landschaftsökologe Jens Berg, Görmin Juni 2015 mit Ergänzung vom 17.11.2017
4. Brutvogelkontrolle 2018 temporäres Gewässers, IPO Ingenieurplanung - Ost GmbH, Greifswald April 2018
5. Geräuschimmissionsprognose B-plan 55 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald „Hafenstraße“, Dipl.-Ing. Gunter Ehrke, Juli 2018
Auszug aus der Dokumentation Rückbau und Altlastensanierung im Bereich des B-Plans 55 „Hafenstraße“ in Greifswald, URST GmbH Dezember 2016
- 6.1 Lage der Abbruchobjekte und deren Tiefenenttrümmerung
- 6.2 Darstellung der durchschnittlichen Aushubtiefen im Baufeld
- 6.3 Darstellung der durch Bodenaustausch sanierten Bereiche

Die Planunterlagen beinhalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch, menschliche Ge-

sundheit, Bevölkerung:

- Informationen zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum,
 - Verbesserung der Erholungsfunktionen durch öffentlich nutzbare Aufenthaltsbereiche und überörtliche Wegebeziehungen,
 - Aussagen zum Lärmschutz in Bezug auf die Nutzungsmischung im Urbanen Gebiet und die Wohnnutzungen,
 - Informationen zur Ermittlung und Beurteilung der verkehrsbedingten Geräuschemissionen.
2. Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere und Pflanzen sowie biologische Vielfalt:
 - Informationen zum Zustand 2016 und der derzeitigen Nutzung der Biotope, zu den geplanten Eingriffen in Natur und Landschaft einschließlich der Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung,
 - Informationen zu den forstrechtlichen Belangen,
 - Informationen zum faunistischen Artenbestand, zum Artenschutz mit Bezug zu den o.g. Ausnahmegenehmigungen.
 3. Auswirkungen auf das Schutzgut Boden und Fläche:
 - Informationen zu der Bodenzusammensetzung, -belastung und -funktionen, zur unvermeidbaren Flächenversiegelung und zu dem sparsamen Umgang mit der Fläche,
 - Informationen zur erfolgten Altlastensanierung und Rückbau von baulichen Anlagen.
 4. Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser:
 - Informationen zu Grund-, Oberflächen- und Regenwasser sowie zum Trinkwasserschutz,
 - Informationen zur Überflutungsgefährdung und zum Ryck.
 5. Auswirkungen auf das Schutzgut Klima und Luft, Anpassung an den Klimawandel:
 - Informationen zu den klimatischen Verhältnissen und der voraussichtlich nicht nachweisbaren Auswirkungen der Planung durch kompakte Bebauung und Anschluss an die Fernwärmeversorgung.
 6. Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft:
 - Informationen über den städtebaulichen Missstand des ehemaligen Gewerbestandorts und Analyse der Landschaftsbildpotenziale als nördliche Stadtansicht mit bis zu V-geschossiger kompakter Bebauung.
 7. Auswirkungen auf das Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter, kulturelles Erbe:
 - Informationen zu Bodendenkmalen im verbliebenen Bereich östlich der Straße An den Wurthen.
- Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> - zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf bereitgehalten.
- Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.
- Greifswald, den 17.09.2018



Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Oktober 2018

Sitzung des Hauptausschusses

Montag, 1. Oktober, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Sitzung der Bürgerschaft

Montag, 22. Oktober, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden

im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft, Markt, Rathaus, Zimmer 57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Hauptausschuss und Bürgerschaft: Tel.: +49 3834 8536-1254

Termine des Seniorenbeirats

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Seniorenbeirates führt am **10.10.2018 um 9 Uhr** im Haus der Begegnung eine gemeinsame Beratung mit den Vorständen der Kirchengemeinden St. Joseph und St. Marien zu Organisation und Inhalten der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren durch.

Die Kulturangebote in der Stadt und die Teilhabe von Seniorinnen und Senioren sind Themen einer Vorstandssitzung am 24.10.2018. Gastgeberin und Gesprächspartnerin ist die Leiterin des Amtes für Bildung, Kultur und Sport Anett Hauswald.

Kontakt zum Seniorenbeirat:

Seniorenbeirat der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, 17493 Greifswald

Telefon nur dienstags von 9:00 - 12:00: 844634, E-Mail: info@seniorenbeirat-greifswald.de

Internet: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/buergerbeteiligung/seniorenbeirat-der-uhgw/>

Amtliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -

der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 2 Absatz 1 i. V. m. § 13a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB)

und

Amtliche Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -

der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung ohne Umweltbericht gemäß § 3 Absatz 2 i. V. m. § 13a Absatz 3 BauGB

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat in ihrer Sitzung am 24.05.2018 beschlossen, dass der Bebauungsplan Nr. 65 - Grimmer Straße - in dem gekennzeichneten Bereich (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB geändert werden soll.

Gleichzeitig hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB in ihrer Sitzung am 24.05.2018 beschlossen, von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB abzusehen.

Diese Beschlüsse werden hiermit bekanntgemacht.

Jedermann kann sich gemäß § 13a Absatz 3 Satz 2 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, - Markt 15, 17489 Greifswald -, während folgender Sprechzeiten innerhalb eines Monats, beginnend mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung, unterrichten:

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr.

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können Anregungen zu o. g. 2. Änderung des Bebauungsplans schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

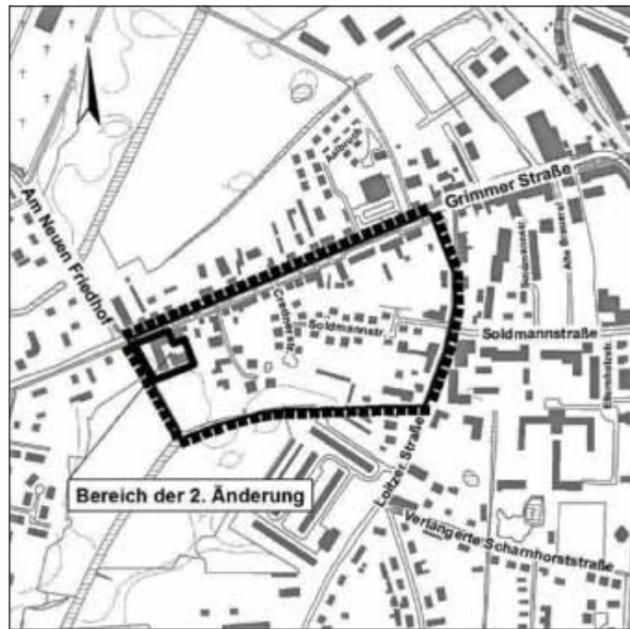
Des Weiteren hat die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in ihrer Sitzung am 24.05.2018 beschlossen, den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) mit der Begründung ohne Umweltbericht gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen.

In diesem Bebauungsplanverfahren wird, gemäß § 13a Absatz 2 und Absatz 3 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB, von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht

nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen.

Von einer angemessenen Verlängerung der Auslegungsfrist nach § 3 Absatz 2 BauGB wird abgesehen.

Planausschnitt:



Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - sowie dessen Begründung ohne Umweltbericht mit Anlagen liegen im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde - Markt 15, 17489 Greifswald -

vom 08.10.2018 bis zum 09.11.2018

während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag 9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Von jedermann können während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Entwurf der 2. Änderung des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung ohne Umweltbericht schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - unberücksichtigt bleiben.

Die für die Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt, Markt 15, 17489 Greifswald, eingesehen werden.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/> - zur Information, Einsichtnahme und zum Abruf bereitgehalten.

Zu Informationszwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <http://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/> - aufrufbar.

Greifswald, den 14.09.2018



Satzungen | Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 03.09.2018

Nichtöffentliche Sitzung - **zustimmende Beschlüsse und Anhörung**

Beschlusnummer: HA-310/18
Drucksachennummer: 06/1541
Beschlussgegenstand: Besetzung der Stelle Leiter/in des Rechtsamtes
Einbringer: Dez. I, Amt 10

Beschlusnummer: HA-311/18
Drucksachennummer: 06/1542
Beschlussgegenstand: Besetzung der Stelle Leiter/in des Tiefbau- und Grünflächenamtes
Einbringer: Dez. I, Amt 10

Beschlusnummer: HA-312/18
Drucksachennummer: 06/1516
Beschlussgegenstand: Außerplanmäßige Aufwendung und Auszahlung für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag
Einbringer: Dez. I, Beteiligungsmanagement

Beschlusnummer: Entscheidung des Oberbürgermeisters
HA-313/18
Drucksachennummer: 06/1521
Beschlussgegenstand: Vergabe von Leistungen nach der VOL/A - Lieferung von Feuerwehr-Schutzkleidung von 2018 bis 2020
Einbringer: Dez. I, Amt 10

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 03.09.2018

öffentliche Sitzung - **zustimmende Beschlüsse**

Beschlusnummer: HA-307/18
Drucksachennummer: 06/1506
Beschlussgegenstand: Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Samuil Marschak“
Einbringer: Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Beschlusnummer: HA-308/18
Drucksachennummer: 06/1515
Beschlussgegenstand: Geschäftsordnung für den Fachbeirat der SoPHi Greifswald GmbH (SoPHi)
Einbringer: Dez. I, Beteiligungsmanagement
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
mehrheitlich	1	2

Beschlusnummer: HA-309/18
Drucksachennummer: 06/1543
Beschlussgegenstand: Außerplanmäßige Auszahlung - Parkplatz Museumshafen Nord
Einbringer: Dez. II, Amt 66
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Informationen der Verwaltung

Öffentliche Beratung der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“

Am Montag, dem 22.10.2018 trifft sich die AG „Barrierefreie Stadt“ um 16:15 Uhr im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37 zur nächsten öffentlichen Beratung.

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Mitschrift vom 10.09.2018
4. Erarbeitung von Varianten zur Verbesserung der barrierefreien Nutzung von Geschäften in der Greifswalder Innenstadt Gespräch mit Vertretern des Vereins Greifswalder Innenstadt e. V. Informationen und Fragen der Mitglieder
5. Informationen der Verwaltung
6. Sonstiges

Im Auftrag

Monika Kindt

Behindertenbeauftragte

Öffentliche Zustellung gemäß § 108 Verwaltungsver- fahrens- und Zustellungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

Das Stadtbauamt teilt mit, dass zum Zwecke der Zustellung an

Frau [REDACTED]
Adresse unbekannt

im Stadtbauamt, Abteilung Bauverwaltung, Markt 15, 17489 Greifswald, Zimmer C2 05 ein Bescheid unter dem Aktenzeichen 101/18-w zur Einsicht ausliegt.

Der Bescheid gilt als zugestellt, wenn seit der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung ein Monat vergangen ist. Mit dieser Zustellung beginnt der Lauf der Rechtsbehelfsfrist.

Greifswald, den 4. September 2018

gez. Thilo Kaiser
Amtsleiter

Veränderte Sprechzeiten der Verwaltung

Musikschule

Das Büro der Musikschule, Steinbeckerstraße 45, bleibt am Freitag, dem 12. Oktober geschlossen.

Büro der Behindertenbeauftragten

Das Büro der Behindertenbeauftragten Monika Kindt im „Haus der Begegnung“, Trelleborger Weg 37, ist in der Zeit vom 18. und 19. Oktober 2018 nicht besetzt. In dieser Zeit kann auch der KUS nicht beantragt oder ausgegeben werden.

Kontakt zur Behindertenbeauftragten

Telefon und Fax: 03834 843985
E-Mail: m.kindt@greifswald.de

Sprechzeiten

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Stellenausschreibung

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist im Tiefbau- und Grünflächenamt, Abteilung Unterhaltung von Verkehrs- und Grünanlagen, Bauhof, zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Gärtnerin/Gärtner, Vorarbeiterin/Vorarbeiter Ostseevierviertel

in der Entgeltgruppe 6 TVöD, in Vollzeit zu besetzen.

Der/Dem künftigen Stelleninhaber/innen/obliegen u. a. folgende Aufgaben:

- Durchführung aller notwendigen Pflege- und Unterhaltungsarbeiten der kommunalen Grünflächen nach Vorgaben der Meisterin/des Meisters
- Anleitung und Kontrolle der zugewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch bezüglich der Arbeitsauslastung und Kontrolle der ausgeführten Leistungen
- Nachweispflichten gegenüber der Leitung über die Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Unterhaltung und Pflege aller vorgegebenen Grün-, Strauch- und Pflanzenflächen entsprechend Arbeitsplan und Anweisung
- Führen und Pflege von Maschinen und Geräten des Aufgabengebietes zur Erfüllung der notwendigen Arbeiten
- Führen der Maschineneinsatzbücher
- Mitarbeit im kommunalen Winterdienst, auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit

Voraussetzungen

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Gärtnerin/Gärtner mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren
- Erfahrung in der Grünflächenpflege sind wünschenswert
- Führerscheinklasse CE
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **08.10.2018** an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei ausschließlich im PDF-Format, andere Dateiformate finden keine Berücksichtigung) an folgende E-Mail-Adresse schicken:

Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Veräußerung eines Nutzfahrzeuges

Die Friedhofsverwaltung des Tiefbau- und Grünflächenamtes sondert das nachfolgende Fahrzeug aus und bietet dieses zum Kauf an.

Multicar M 26 mit Aufbau

Erstzulassung: 20.06.1995
Abmeldung: 24.04.2018
Fahrzeugart: LKW Kipper off. Kasten mit Ladegerät
Fahrzeughersteller: Multicar
Zul. Gesamtgewicht: 4.100 kg
km-Stand: 17.258
Leistung/Hubraum: 29 kW/1.896 cm³
Antriebsart: Dieselmotor
Sitzplätze: 2

Zustandsbeschreibung: Das Fahrzeug ist abgemeldet, HU und AU sind abgelaufen. Das Fahrzeug befindet sich in einem nicht fahrbereiten Zustand, die Wasserpumpe ist defekt und im Motorraum befinden sich einige Stellen, an denen Öl austritt. Der ehemalige Spezialaufbau zur Entleerung von Abfallbehältern ist in keinem betriebsbereiten Zustand. Das Trägerfahrzeug und der Aufbau sind voneinander getrennt. Beim Trägerfahrzeug ist kein Hydraulikzylinder zum Kippen des Aufbaus mehr vorhanden.

Mindestverkaufspreis: 2.500,00 €



Der Multicar kann nach vorheriger Absprache mit der Friedhofsverwaltung des Tiefbau- und Grünflächenamtes, Herrn Niebuhr, Telefon 03834 85362965, 015226622587, E-Mail j.niebuhr@greifswald.de, besichtigt werden.

Sollten Ihre preislichen Vorstellungen unter dem Mindestverkaufspreis liegen, teilen Sie diese bitte ebenfalls mit.

Der Höchstbietende erhält den Zuschlag. Bei mehreren gleichlautenden Kaufangeboten entscheidet das Los.

Ihr schriftliches Angebot einschließlich Kaufpreisangabe senden Sie bitte bis zum **05.10.2018, 12:00 Uhr**, an die

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Organisationsabteilung
Postfach 3153 (Kurierdienst: Poststelle, Stadthaus, Markt 15)
17461 Greifswald (Kurierdienst: 17489 Greifswald).

Dieses ist in einem verschlossenen und äußerlich mit „Kaufangebot 10.1/Multicar M 26 mit Aufbau“ gekennzeichneten Briefumschlag abzugeben.

Die Möglichkeit der Abgabe eines Kaufangebotes per Mail an e.janzen@greifswald.de oder per Fax an 03834 8536-1122 besteht ebenfalls.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Haupt- und Personalamt, Organisationsabteilung, Frau Janzen, unter der E-Mail-Adresse e.janzen@greifswald.de oder telefonisch unter 03834 8536-1325.

Informationen anderer Behörden

Bekanntmachung gem. Bundesfernstraßengesetz § 16a Vorarbeiten

Die Bundesrepublik Deutschland, endvertreten durch das Straßenbauamt Neustrelitz, Hertelstraße 8, 17235 Neustrelitz, beabsichtigt den Bau eines ca. 6,75 km langen straßenbegleitenden Radweges entlang der B 109 von Groß Schönwalde nach Hanshagen. Zur Vorbereitung der Baudurchführung sind Vermessungsarbeiten notwendig, die sich auf den nachfolgend beschriebenen Bereich (siehe auch Planausschnitt) erstrecken:

Im Verlauf der B 109 von Groß Schönwalde nach Hanshagen.

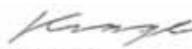
Die bauvorbereitenden Arbeiten werden frühestens am 28.09.2018 begonnen und voraussichtlich bis zum Ende Dezember 2018 abgeschlossen sein.

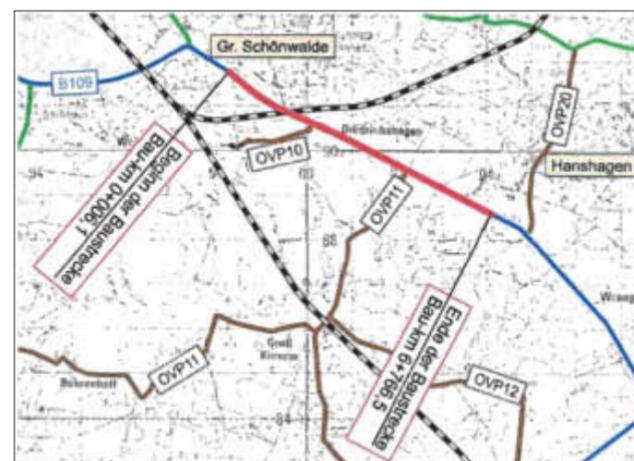
Die Arbeiten liegen im Interesse der Allgemeinheit und sind aus diesem Grunde gemäß Bundesfernstraßengesetz § 16a durch die Grundstücksberechtigten zu dulden.

Die Grundstücksberechtigten werden deshalb gebeten, die Betretbarkeit der Grundstücke zu gewährleisten. Die Arbeiten werden durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt, die sich entsprechend ausweisen können.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden mit Geld entschädigt. Die betroffenen Grundstücksberechtigten wenden sich bitte unmittelbar nach Bekanntwerden des eingetretenen Schadens direkt an den Verursacher, das beauftragte Büro oder an die externe Projektsteuerung des Straßenbauamtes Neustrelitz, Schußler-Plan Fr. S. Gehrke Tel. 03981 249211.

Neustrelitz, den 29.08.2018


Jens Krage
Amtsleiter



Vollsperrung der Anklamer Straße ab 26. September bis Ende November

Die Anklamer Straße wird ab 26. September, 8:00 Uhr und bis voraussichtlich Ende November ab der Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße/Brinkstraße bis zur Einmündung der Johann-Stelling-Straße voll gesperrt.

ÖPNV

Die Linie 2 des Stadtbusverkehrs in Richtung Schönwalde wird über die Wolgaster Straße/Walther-Rathenau-Straße wieder zurück auf die Anklamer Straße umgeleitet. Eine Ersatzhaltestelle befindet sich in der Walther-Rathenau-Straße. Die Haltestellen „Platz der Freiheit“ und „An den Wurthen“ werden mitbedient!

Aufgrund der angespannten Verkehrslage kann es auf den Linien des Stadtbusverkehrs zu Verspätungen kommen. Wir bitten um Verständnis.

Details der Vollsperrung der Anklamer Straße ab 26. September bis Ende November

Während der Vollsperrung zwischen der Rudolf-Breitscheid-Straße/Brinkstraße bis zur Johann-Stelling-Straße wird der Verkehr in der jetzigen halbseitigen Sperrung, wie folgt in beide Richtungen freigegeben: Zwischen der Straße Am Mühlentor/Platz der Freiheit bis zur Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße/Brinkstraße und von der Einmündung Johann-Stelling-Straße bis zur Kreuzung Hans-Beimler-Straße kann in beide Richtungen gefahren werden. Es gibt Einschränkungen im Bereich der Baugruben, diese werden beschildert. Die Anfahrt für die Kunden des Lidl-Marktes wird über die Kreuzung Walther-Rathenau-Straße/Hans-Beimler-Straße gewährleistet und ausgeschildert. Die Zufahrt zum Lidl-Parkplatz wird,

wenn erforderlich, provisorisch hergestellt, sodass der Parkplatz für die Kunden des Marktes und die Anlieferung ständig erreichbar ist.

Autohaus, Gemeinschaftspraxis „Augen im Zentrum“, Pit Stop, Autoglaser und Restaurant

können stadtauswärts über die linke Baustellenspur angefahren werden. Die Ausschilderung dafür erfolgt bereits ab Platz der Freiheit. Die Ausfahrten müssen dann stadtauswärts über die linke Baustellenspur erfolgen. Dabei kann es zu kurzen Wartezeiten kommen, da hier Baustellenfahrzeuge zum Be- und Entladen halten.

Grund für die Vollsperrung

Seit Mitte Juli arbeitet ein Unternehmen im Auftrag der Stadtwerke Greifswald an der Sanierung der Trinkwasser-

Hauptversorgungsleitung in der Anklamer Straße. Durch den Einsatz innovativer Technik der Leitungssanierung durch das Inlinerverfahren sollte die Vollsperrung der Hauptverkehrsader eigentlich vermieden werden. Infolge wiederholt aufgetretener gravierender Ausführungsmängel durch die bauausführende Firma wurde jetzt in einem bereits sanierten Teilstück ein irreparabler Defekt festgestellt. Somit ist der Inliner nicht nutzbar und es bleibt nur die konventionelle Schadensbeseitigung in offener Bauweise. Nun sind die Stadtwerke gezwungen, die alte Graugußleitung in offener Bauweise durch eine neue PE-Leitung auszutauschen. Die Trinkwasserversorgung soll während der gesamten Baumaßnahme nicht unterbrochen werden. Vereinzelt kann es zu einer Trübung des Trinkwassers kommen.

Der Bürgerbeauftragte kommt nach Greifswald:

Anmeldungen für den Sprechtag sind jetzt möglich

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 25. Oktober 2018 einen Sprechtag im Greifswalder Rathaus durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwe-

rin, Telefon 0385 5252709. Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten. Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser dar-

legen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können. Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden. Der Bürgerbeauftragte ist vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt und in der

Ausübung seines Amtes unabhängig. Nicht tätig werden darf er in privatrechtlichen Angelegenheiten, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird. Der Bürgerbeauftragte Matthias Crone, ausgebildeter Jurist, ist seit dem 1. März 2012 im Amt und führt regelmäßig Sprechtag in ganzem Land durch.

Fred Wixforth ab 1. Oktober nicht mehr Geschäftsführer der GPG

Nach seinem Umzug nach Leipzig gibt der langjährige Leiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, Fred Wixforth, auch seinen Posten als einen der beiden Geschäftsführer der GPG ab. Ab 1. Oktober 2018 ist er nicht mehr für die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH tätig. Der zweite Geschäftsführer, Detlef Borchert, wird die Arbeit zunächst allein weiterführen.

Fred Wixforth hatte diese Funktion seit 2001 inne. Bereits Ende der 1990er Jahre

hatte er sich für die Gründung der städtischen Gesellschaft stark gemacht und sich für die Entwicklung des bis heute erfolgreichen Geschäftsmodells eingesetzt. In seiner Funktion baute er die gesamte kommunale Parkraumbewirtschaftung in Greifswald mit auf, entwickelte sie fortlaufend weiter und passte sie den aktuellen Anforderungen an. Er setzte sich zudem entschlossen für den Bau der Tiefgarage am Markt ein. Noch heute zählt diese laut des letzten Parkhauschecks des ADAC

in M-V von 2015 zu den beliebtesten Großgaragen im Land. Dabei war es ein sehr steiniger Weg bis zur Errichtung. Dieses Projekt stieß anfänglich auf großen Widerstand und hatte sogar den ersten Bürgerentscheid in Mecklenburg-Vorpommern zur Folge. Es ist dem beharrlichen hanseatischen Handeln von Fred Wixforth zu verdanken, dass die Tiefgarage dennoch von der GPG gebaut werden konnte. Gemeinsam mit Detlef Borchert setzte er sich für den Bau wei-

terer städtischer Parkplätze ein, wie dem Parkplatz am Museumshafen Nord, an der Alten Mensa oder der Erweiterung des Parkplatzes Am Theater. Auch den Neubau des Parkplatzes Am Bahnhof konzipierte er mit, der Start für den Parkhaus-Neubau Am Theater steht kurz bevor. Hier sind die baurechtlichen Rahmenbedingungen so gut wie geklärt. Die Mitarbeiter der GPG danken Fred Wixforth und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Grünschnittsammlung im Oktober

In der Zeit vom 15. bis zum 26. Oktober führt die Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH im Auftrag des Landkreises Vorpommern Greifswald in den Stadtteilen eine kostenlose Sammlung von Grün- und Gehölzschnitt durch.

Am jeweiligen Abfuhrtag bis 6:00 Uhr sind angefallene Grün- und Gehölzabfälle geordnet und gebündelt am Straßenrand abzulegen. Die Mitarbeiter der Entsorgungsgesellschaft werden diese im Laufe des Tages entsorgen.

Zu den Grün- und Gehölzabfällen gehören:

- Baumschnitt (max. 1 m lang und 10 cm Durchmesser)
- Strauch- und Heckenschnitt
-

Entsorgungstermine in den Ortsteilen

Montag, 15.10. Wieck und Ladebow
Dienstag, 16.10. Eldena
Mittwoch, 17.10. Friedrichshagen
Donnerstag, 18.10. Obstausiedlung

Freitag, 19.10. Groß Schönwalde, Koitenhagen und Gut Koitenhagen
Montag, 22.10. Stadtrandsiedlung
Dienstag, 23.10. Grimmer Straße, Grimmer Landstraße und Nebenstraßen, Wohngebiet Ziegelhof, Elernholzstraße, Wohngebiet Neuer Friedhof, Soldmannstraße, Loitzer Straße und Loitzer Landstraße
Mittwoch, 24.10. Wolgaster Straße bis Karl-Liebke-Ring, einschl. aller Straßen nördlich und südlich der Rudolf-Petershagen-Allee
Donnerstag, 25.10. individuelle Beauftragung
Freitag, 26.10. individuelle Beauftragung

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald (VEVG), Telefon 038355 69521/23 oder an die Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Tel. 0383458 4011/12 (Einsatzleitung)

Kostenlose Gripeschutzimpfung für alle am 11. Oktober im Rathaus

Am 11. Oktober 2018 wird im Senatssaal des Rathauses (barrierefrei zu erreichen) ein Impfkloster eingerichtet.

Von 9:00 bis 17:00 Uhr können sich alle Impfwilligen kostenlos gegen Grippe impfen lassen -

egal, welcher Kasse sie angehören. Impfausweis und Versicherungskarte sind mitzubringen. Das Angebot ist eine gemeinsame Aktion des Gesundheitsamtes des Landkreises Vorpommern-Greifswald und der Techniker Krankenkasse.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Familie und Schule	
Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien	7
Ferienkurs im St. Spiritus	8
Ferienwerkstatt im Caspar-David-Friedrich Zentrum	8
Eltern-Kind-Kurs	
an der Montessori-Musikschule Greifswald e. V.	8
Dank für ein gelungenes Geburtstagsfest	8
Stadtentwicklung planen - Wie geht das denn?	8
Ehrenamtliches Engagement	
Kommune für alle:	
Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt	8
Kultur und Sport	
Grenzüberschreitender Horizont- Ausstellung im Pommernhus	8
Veranstaltungen und Termine	
in der Stadtbibliothek Hans Fallada	9
Veranstaltungen und Kurse	
im soziokulturellen Zentrum St. Spiritus	9
Wanderausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“ im Dom	10
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	10
Neues Domizil der Galerie STP in der Mühlenstraße 20	10
Aktiv sein - aktiv bleiben	
Augenerkrankungen und Hilfsmittel	10
Vernetzen schafft Lebensqualität!	
Leben mit Demenz in Greifswald	11
Angebote aus dem BÜRGERHAUSEN	11
Neues Kurs- und Veranstaltungsprogramm	
in der offenen Nähwerkstatt Kabutze	
für die herbstlichen und winterlichen Monate	11
Hilfe für Betroffene von Leid und Unrecht	
in stationären Einrichtungen	11
Vortrag: Und, wie geht es Dir so?	
Stressbewältigung für Angehörige	11
Öffentliche Veranstaltungen	
des Vereins Nachbarschaftshilfe	
WGG e. V.	11
Informationen der Universität	
Führung durch das Arboretum	11

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Oktober 2018
Redaktionsschluss ist am 18. Oktober 2018, 12:00 Uhr

Familie und Schule

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien

Das Humboldtteam sucht Greifswalder Familien, die offen sind vom 9. Februar 2019 bis zum 29. Juni 2019, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Die Jugendlichen, die bereits mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache lernen, sind schulpflichtig und besuchen während ihres Aufenthaltes eine Schule vor Ort. Fragen und weitergehende Infos: www.humboldtteam.com

FERIENKURS im St. Spiritus, Lange Straße 49/51

9., 10. und 11. Oktober von 10 bis 12 Uhr

Top Secret - Verschlüsselte Botschaften

Wir basteln eine Codierungsscheibe
ab 7 Jahren | 10 - 12 Uhr | Kosten: 2 € p Tag
Anmeldungen unter: 03834 8536-4444

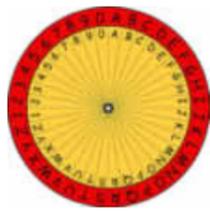


Foto St. Spiritus

Willst Du Deinen Freunden etwas mitteilen, was nur sie erfahren dürfen, dann schreibst Du es einfach in einer Geheimschrift auf. Oder Du möchtest etwas notieren, das nicht jeder auf den ersten Blick erkennen und lesen soll. Auch dann kann eine Geheimschrift sehr hilfreich sein. Je einfacher, desto besser, heißt es da für Dich und Deine Freunde. Ihr wollt ja nicht stundenlang an einer kurzen Mitteilung rum tüfteln Für so eine "schnelle" Geheimschrift ist die Codierungsscheibe genau das richtige Hilfsmittel.

Du bastelst zwei identische Exemplare aus je einer großen und einer kleineren Pappscheibe. Auf jede dieser Scheiben schreibst Du dann das Alphabet und durch das Verdrehen der Scheiben stellst Du Deine Verschiebechiffre ein. Auf der Außenscheibe suchst Du den Buchstaben im Klartext und innen kannst Du dann die Buchstaben bzw. Zeichen des Geheimtextes ablesen.

Dank für ein gelungenes Geburtstagsfest



Musik zum Fest,
Foto Pressestelle

Die Kita S. Makarenko feierten Anfang September ihren 40. Geburtstag. Der Einladung waren viele Gäste gefolgt. Kinder und Erzieher bedanken sich herzlich bei allen, die das Fest unterstützten und bei allen Gratulanten sowie für den reich bestückten Gabentisch.

Ferienwerkstatt im Caspar-David-Friedrich Zentrum

Lange Straße 57

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P.

(Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei), zzgl. Materialkosten

Mittwoch, 10. Oktober | 14 - 16 Uhr

**Ferienwerkstatt: Offene Friedrichsche Seifenwerkstatt I:
Tropische Seifen: Flamingo, Palmen, Eis und Co.**

In der Friedrichschen Seifenwerkstatt werden die Herbst- zu Sommerferien gemacht! Mit tropischen Motiven wie Flamingos, Palmen, Eis und Co. werden die warmen Tage zurückgeholt. Kombiniert mit frischen bunten Farben und leckeren Düften nimmt jeder Teilnehmer ein ganz eigenes Stück Tropen-Sommer mit ins heimische Badezimmer.

Donnerstag, 11. Oktober | 14 - 16 Uhr

**Ferienwerkstatt Offene Friedrichsche Seifenwerkstatt II:
Dino- und Superheldenseifen**

Ein neues, kreatives Abenteuer wartet, mit vielen Formen und in bunten Farben.



Foto: Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Eltern-Kind-Kurs an der Montessori-Musikschule Greifswald e. V.

Heike Elftmann zeigt, wie Eltern mit Bewegungs- und Fingerspielen oder rhythmischen Spielen die Entwicklung ihres Kindes musikalisch unterstützen können. Mit einem großen Repertoire an Wiegenliedern, Reimen und Kniereitern gibt Sie Anregungen, wie die Musik im täglichen Umgang mit dem Kind in den Tagesablauf integriert werden kann und wie Eltern so langfristig in ihrem Kind die Liebe zur Musik wecken. Die Kursleiterin gibt auch Anregungen für kreative Spielideen, erprobt einfache Tänze und baut mit Kindern und Eltern in der „Klangwerkstatt“ eigene Instrumente. Der Eltern-Kind-Kurs wird gerne auch von Vätern, Großeltern oder Tagesmüttern besucht, der Kursbeitrag wird jeweils pro Kind in Begleitung eines Erwachsenen erhoben.

Termin: montags 10:00 - 10:45 Uhr

Ort: Montessori-Musikschule, Helsingiring 5,
17493 Greifswald

Alter: 1 - 2 Jahre

Kursgebühr: 26,00 € monatlich

Anmeldung: info@montessori-musikschule.de oder
03834 771272

Stadtentwicklung planen

Wie geht das denn?



Zehn Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium widmeten sich im Rahmen ihrer Projektwoche zum Thema „Unsere Stadt“ Mitte September den Aufgaben und Instrumenten der Stadtplanung und Stadtentwicklung. Zum Auftakt bat sie um Informationen aus erster

Hand, um sich eine fachlich fundierte Grundlage für ihr Projekt zu schaffen.

Erik Wilde, Abteilungsleiter für Stadtentwicklung und Denkmalpflege im Stadtbauamt, freute sich riesig über das Interesse der Schülerinnen und Schüler und lud sie zu einem vormittäglichen Workshop ins Stadt-

haus sowie auf ein künftiges Bebauungsareal ein. In einem kurzen Vortrag führte der Mitarbeiter in die Grundlagen der Planung und Entwicklung einer Stadt ein, stellte grundlegende Instrumente sowie aktuelle Pläne und Entwicklungskonzepte Greifswalds vor.

Am Beispiel des künftigen Schulstandortes im Bebauungsplan Nr. 114 - Verlängerte

Scharnhorststraße - erläuterte er vor Ort den umfangreichen Prozess von der Idee bis zum realisierten Projekt.

Zum Abschluss erhielten die Neuntklässler und ihr Lehrer Herr Olbert einen sogenannten „Weißplan“, auf dem die Schüler während der Projektwoche eigene städtebauliche Ideen entwickelt und gezeichnet werden konnten.



Fotos Stadtverwaltung

Ehrenamtliches Engagement

Kommune für alle

Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt

Die AG „Barrierefreie Stadt“, ein Organ der Bürgerschaft, vereint Vertreter von Parteien, Selbsthilfeverbänden, Ortsteilvertretungen und interessierte Bürger. Ihre Beratungen sind immer öffentlich. Hier die Ergebnisse der Sitzung vom 20. August 2018.

Selbstbestimmt

Der Blinden- und Sehbehindertenverein lobt den guten Service im technischen Rathaus, der eine taktile Beschriftung erspart. Die schwere Bronzetür des Rathauses wird mit einem äußeren Öffner versehen. Die Verlängerung des Treppengeländers im Rathaus ist in Arbeit. Neue Gelenkbusse mit mehr Platz für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer sind angeschafft.

Barrierefrei

Die Mitglieder der AG führten einen Stadtgang durch, um die Möglichkeit der verbesserten Zugänglichkeit zu Geschäften für Menschen mit Beeinträchtigung zu testen. Ziel soll es sein, zu Geschäften mit einer oder zwei kleinen Stufen eine barrierefreie Zugänglichkeit zu schaffen. Die Behindertenbeauftragte wird nochmals den Kontakt zum Innenstadtverein suchen.

Miteinander (Inklusion)

Die Ortsteilvertretung Innenstadt sollte einen Vertreter in die AG Barrierefrei Stadt entsenden Mit dem Doppelhaushalt 2019/ 2020 entscheidet die Bürgerschaft über den barrierefreien Ausbau der Bibliothek.

Dankeschön

Wir freuen uns über jede Initiative, die bereits jetzt ermöglicht, dass Rollstuhlfahrer trotz kleiner Barrieren am Alltag in unserer Stadt teilnehmen können.

Sollten Sie Anregungen für die AG haben, können Sie sich unter 03834 843985 oder m.kindt@greifswald.de bei Frau Kindt, der Behindertenbeauftragten der Stadt melden.

Kultur und Sport

Grenzüberschreitender Horizont

21 polnische Künstler präsentieren sich in der Ausstellung „Grenzüberschreitender Horizont.“ Sie bieten expressive und auch provokante Werke, die zum Nachdenken über verschiedene Bereiche unseres Lebens anregen und dem Betrachter Freude bereiten. In der Wahl der Techniken und der Formen sind die Künstler ausgesprochen experimentierfreudig. Ihre Werke entstanden in traditioneller und digitaler Technik. Die Kunsthalle Pommernhus wird so zu einem Ort unterschiedlichster Kreationen. Die Ausstellung wird am 29. September um 17 Uhr im Pommernhus, Knopfstr. 1 eröffnet. Sie ist bis zum 24. November Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr und Freitag von 10 bis 13 Uhr zu sehen. Am 24. November 2018 17 Uhr ist ebenfalls im Pommernhus eine Veranstaltung im Rahmen des polenMARKT 2018 geplant, bei der auch zusätzlich neue Werke der polnischen Künstler gezeigt werden.



Lucyna Machowska, Spanische Impressionen

Veranstaltungen und Termine in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Tag der Bibliotheken am 24. Oktober



Das Programm in der Stadtbibliothek

Zum Tag der Bibliotheken am Mittwoch, dem 24. Oktober präsentiert sich die Stadtbibliothek von 14 bis 16 Uhr mit ihren digitalen Angeboten und Projekten.

Wussten Sie zum Beispiel, dass die Nutzer der Stadtbibliothek zusätzlich zu den 70.000 Medien im Haus, 70.000 digitale Medien der ONLEIHE nutzen können? Wer Hilfe beim Kennenlernen und Einrichten benötigt, kann sich am Tag der Bibliotheken beraten lassen. Ob Alt oder Jung - den Umgang

mit neuen Medien kann jeder in der Stadtbibliothek erlernen. Mit Unterstützung des Programms „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“ bietet die Stadtbibliothek in den Herbstferien einen Workshop für Kinder und Jugendliche zum Thema „Storytelling mit Videos“ an. Die Ergebnisse dieses Workshops werden am Tag der Bibliotheken öffentlich präsentiert.

bookfaces sind in den sozialen Netzwerken sehr beliebt. bookfaces sind kreativ gestaltete Fotos mit Buchtiteln. Wer Lust hat eigene bookfaces zu

gestalten, ist am Tag der Bibliotheken, herzlich eingeladen, sich in der Stadtbibliothek auszuprobieren.

Kinder-Kino

Die Stadtbibliothek lädt am **Freitag, 5. Oktober um 16 Uhr** und fortlaufend dann stets an jedem ersten Freitag im Monat um 16 Uhr zum Kinder-Kino im Gewölbekeller. Es werden besondere Kinderfilme gezeigt, die von der Deutschen Film- und Medienbewertung Wiesbaden als qualitativ besonders hochwertige Filme ausgezeichnet wurden. Der Eintritt p. P. beträgt 1 Euro. Einlass ab 15:30 Uhr. Informationen zu den Filmen des Kinder-Kinos gibt es in der Stadtbibliothek oder auf www.stadtbibliothek.greifswald.de.

Laptop-Grundkurs Windows 10

Ob digitale Bildbearbeitung, Kontakt zu den Enkeln oder Onlinebanking - die digitale Welt bietet viele Möglichkeiten. Deshalb bieten die ehrenamtlichen SilverSurfer des Bürgerhafens in der Stadtbibliothek einen Grundkurs für Laptop-Besitzer mit Windows 10 an. Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die sich mit ihrem Laptop vertraut machen und Grundkenntnisse für die Nutzung erlernen möchten. Sie erhalten Hinweise zur Arbeit mit Windows 10, zum sicheren Umgang mit dem eigenen Laptop sowie mit Dateien. Der Kurs in der Stadtbibliothek besteht aus fünf Terminen: 08.10., 15.10., 22.10., 05.11. und 12.11.2018, jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr im Gruppenraum der Stadtbibliothek (1. Etage).

Interessenten mit eigenem Laptop melden sich bitte unter Tel.: 8536-4477 in der Stadtbibliothek Hans Fallada. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10,- Euro für den gesamten Kurs erhoben.

„Storytelling mit Videos“ Workshop für Kinder und Jugendliche

Ziel des Workshops in den Herbstferien vom 8. bis 12. Oktober ist es, ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren zu schaffen, die ein Interesse haben, sich im kreativen Umgang mit digitalen Medien fortzubilden. Innerhalb des Workshops „Storytelling mit Videos“ werden den Teilnehmer grundlegende Kenntnisse des Videodrehs, des Einsatzes von Videoschnittprogrammen und des Storytellings vermittelt. Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum e. V. und der Regionalen Schule Caspar-David-Friedrich täglich von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbibliothek statt.

eBook-Sprechstunde

Die Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald am Mittwoch, 10. Oktober von 14 bis 16 Uhr zur eBook-Sprechstunde ein. Interessenten erhalten einen Überblick zum eMedien-Angebot der Stadtbibliothek und Tipps zu Download und Nutzung. Teilnahme kostenlos. Anmeldung unter Tel. 8536-4463.

KünstlerLesen

Annett Kruschke und Stefan Hufschmidt lesen am Donnerstag, 11. Oktober um 19:30 Uhr aus „Mein ferner

lieber Mensch“ von Anton Tschechow und Olga Knipper. Dieser faszinierende und bewegende Briefwechsel zwischen dem russischen Schriftsteller Anton Tschechow und seiner Geliebten und späteren Frau, der Schauspielerin Olga Knipper, protokolliert die Geschichte einer leidenschaftlichen Liebe und außergewöhnlichen Ehe und gewährt zudem wunderbare Einblicke in die Arbeit Tschechows als Bühnenautor. Kooperation mit dem Theater Vorpommern, Eintritt frei.

9. Europäisches Filmfestival der Generationen

„Monsieur Pierre geht online“ (Frankreich 2017) Der BÜRGERHAFFEN Greifswald und die Stadtbibliothek Hans Fallada beteiligen sich gemeinsam am 9. Europäischen Filmfestival der Generationen. Im Gewölbekeller der Bibliothek wird am 25. Oktober um 19:30 Uhr der Film „Monsieur Pierre geht online“ gezeigt. Im Anschluss daran gibt es eine Gesprächsrunde zum Filmthema mit den „SilverSurfern“ des BÜRGERHAFFENS. Der Eintritt ist frei.

ComputerSpielSchule in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten. Die ComputerSpielSchule Greifswald ist ein Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek Hans Fallada und des Medienzentrums Greifswald e. V. Termine: dienstags und freitags 13:30 - 17:30 Uhr, Teilnahme kostenlos

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Das Vorlesen der Lesepaten für Kinder ab 3 Jahre immer samstags um 10:30 Uhr im Kinderbereich der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“

Die Ausstellung von Pro Asyl wird im Foyer der Stadtbibliothek bis zum 23. Oktober gezeigt. Sie gibt Einblicke in Fluchtursachen, Fluchtwege und Fluchthindernisse. Welchen Gefahren sind die Menschen ausgesetzt und wo finden sie Schutz? Schwerpunkt der Ausstellung ist die Abschottung der Europäischen Union an ihren Außengrenzen und die Folgen in den Mittelmeergebieten. Eine Ausstellung vom Bürgerhafen Greifswald in Kooperation mit dem Flüchtlingsrat MV.

Ausstellung „200 Jahre Hochzeitsreise - Caspar David Friedrich“

noch bis zum 6. November Im Sommer 1818 unternahm Caroline und Caspar David Friedrich ihre Hochzeitsreise an die Ostseeküste und auf die Insel Rügen. 200 Jahre später erweckt der Tourismusverband Vorpommern e.V. in Zusammenarbeit mit Partnern des Netzwerkes „natürlich romantisch“ diese Reise zu neuem Leben. Die Foto-Ausstellung „200 Jahre Hochzeitsreise - Caspar David Friedrich“ gewährt Einblicke hinter die Kulissen des Projektes und zeigt u.a. Arbeitsaufnahmen des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama. Dieses Projekt wurde mit Mitteln des Vorpommern-Fonds gefördert.

Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus

AUSSTELLUNG

4. - 30. Oktober

ÜPPIG! Vom Bild zu Bildern

Sylvia Dallmann, Nils Dicaz, Sven Ochsenreither, Iris Vitzthum, Heiko Krause, Bärbel Steinberg, Sigrid Henschel und Karin Wurlitzer rezipieren ein Bild aus dem Pommerschen Landesmuseum: C. F. Gille „Landschaftsstudie mit üppiger Vegetation“

Vernissage: 02.10.2018, 19:00 Uhr

Jede teilnehmende Künstlerin und jeder teilnehmende Künstler setzt sich mit diesem Bild auf ihre/seine Art und Weise malerisch, zeichnerisch, mit den Möglichkeiten der Collage oder der Fotografie auseinander. So generiert dieses Bild aus dem Pommerschen Landesmuseum neue Bilder.

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt des Pommerschen Landesmuseums, des Greifswalder Soziokulturellen Zentrums St. Spiritus und des Kunstvereins Art 7.

KURSE UND GRUPPENTREFFS

MONTAGS

18:00 • Treff der Patchworkgruppe (01.10.)
19:00 • Mal- und Zeichenkurs mit Karin Wurlitzer (08. und 22.10.)
19:30 • Chorprobe der Late-Night-Singers

DIENSTAGS

13:00 • dfb - Seniorinnen-Kartenspielerunde
17:00 • Schach für Kinder

MITTWOCHS

08:30 • Keramikkurs
13:00 • dfb - Seniorinnen-Kartenspielerunde
16:00 • Interkulturelles Café, Veranstalter: Projekt Weltfreunde, Weltblick e. V. und St. Spiritus (17.10.)
16:30 • Keramikkurs
18:30 • Keramikkurs
19:00 • Chorprobe
19:15 • JOB-Abend - Impulse für einen erfüllten Berufsalltag (17.10.)

DONNERSTAGS

15:30 • Musikalisches Beisammensein gemeinsames Singen mit Eva Ruhm (18.10.)
16:00 • Knirpsenschach
17:00 • Emaille-Kurs
19:30 • Treff des Fotoclubs (11.10.)

SONNABENDS

09:30 • Aktzeichnen (06.10.)

VERANSTALTUNGSTIPPS

Freitag, 5.10. 19:30 Uhr, Galerie des St. Spiritus (Eingang: C.-D.-Friedrich-Str. 2. Etage) KONZERT **Liedermacherkonzert mit Patrick Uhlig**, Eintritt an der AK: 6 €/ermäßigt 4 €

Sonnabend, 6.10., 20:00 Uhr KONZERT: **The Spirit of Frau Schulz and Friends**, Livemusik aus Greifswald, Eintritt: VVK 14,80 €/erm. 11,50 € | AK 16/12 €, VVK: in allen regionalen VVK-Stellen | online unter mvticket.de

Dienstag, 9.10., 18:00 Uhr KONZERT: **Blasmusik hoch**

zwei: das Hamar Damekorps und das Greifswalder Blasorchester, Eintritt frei

Norwegens erstes und einziges Damen-Blasorchester kommt nach Greifswald und spielt gemeinsam mit dem heimischen Blasorchester Greifswald. Im Gepäck haben Hamars Damen Filmmusik, Märsche und Hits des Eurovision Song Contests, die mit augenzwinkernden Einlagen gespickt sind. Die Greifswalder Orchestergemeinschaft spielt Klassik, Rock und Pop, traditionelle Stücke und solche aus Film, Musical und Theater.

19:00 Uhr VORTRAG: **Sonst nichts Neues - Feldpostbriefe aus dem Ersten Weltkrieg**,

Erika Becker von der Hans-Fallada-Gesellschaft liest aus der Post von Falladas Bruder Ulrich Ditzen

Sa./So., 13.10./14.10., 10:00 Uhr

WORKSHOP: **Siebdruck** mit Karin Wurlitzer, 10 - 18 Uhr, Kos-



Jazz up

Foto Agentur

ten/WE: 50/ 40 € Anmeldung unter: 03834 8536-4444

Sonnabend, 13.10., 20:00 Uhr KONZERT: **Dingoes ate My Baby**, Post Folk- und Rock, Americana, Jazz und experimentelle Klänge, VVK: 9,30/erm. 7,10 € | AK: 10/8 €

Donnerstag, 18.10., 19:00 Uhr VORTRAG/DISKUSSION: **NO-**

EMBER '18 - Als die Revolution nach Deutschland kam, Dr. Stefan Bollinger/Berlin (Historiker und Politikwissenschaftler) stellt sein Buch vor

Freitag, 19.10., 20:00 Uhr KONZERT: **Jazz Up**, Coverversionen und eigene Kompositionen - Jazz, Funk, Latin, Eintritt: VVK: 12,60/10,40 € | AK: 13/11 €

Sonnabend, 20.10., 10:00 Uhr



Silberschmieden, Foto St. Spiritus

WORKSHOP: Silberschmieden, Schmuck kalt geschmiedet mit Eva Sohn, 10:00 - 13:30 Uhr | Anmeldungen unter: 03834 8536-4444, Kosten: 25/20 € + Material - p. Stück 10 €/größere Teile 20 € 19:30 Uhr **THEATER: Ratten in the Box,** mit Bridge Markland, Gerhart Hauptmanns Tragikomödie "Die Ratten" für die Generation Popmusik, Tickets: VVK: 14,80/12,60 € | AK 15/13 €

Donnerstag, 25.10., 20:00 Uhr **FESTIVAL TANZTENDENZEN**

Triple Feature

3 internationale Kompanien - 3 Stücke
Eintritt im VVK: 17 €/erm. 12 €
* **Tennis True Story**
Nimrod Freed/Tami Dance Company (Israel) | 40 min
* **Insomnia**
Katharina Wunderlich (Berlin) | 15 min
* **Expecting**
OK Dance (Israel) | 24 min

Sonntag, 28.10., 15:00 Uhr **KONZERT: Goldener Herbst** es singen der Chor von St. Spiritus und die Late Night Singers unter der Leitung von Dr. Sigrid Biffar, Eintritt an der Tageskasse: 6/5 €

Montag, 29.10., 19:00 Uhr **FINISSAGE** und 20:00 Uhr **LITERARISCHER ABEND, Brecht: leben lieben sterben,** Literatur-Perfor-

mance mit Manfred Dietrich anlässlich des 120. Geburtstages von Bertolt Brecht zur Finissage der ART 7-Ausstellung „ÜPPIG“, Veranstalter: Kunstverein ART 7 Brechts Werk hat Manfred Dietrich über 60 Jahre, als interessierter Schüler, Schauspielstudent und Regisseur begleitet. Für diesen Abend hat er Gedichte und Texte ausgewählt, die zumeist erst im Nachlass veröffentlicht wurden und weitgehend unbekannt sind. Sie geben überraschende Einblicke in den „privaten“ Brecht und dessen Zeitlosigkeit von Politik und Gesellschaft.

Dienstag, 30.10., 17:00 Uhr **PUPPENSPIEL: Sterntaler,** mit dem Schnuppe Figurentheater | für Kinder ab 3 Jahren, Eintritt: 7/5 € | Reservierung: 0383485364444 19:30 Uhr

2 **FILME: Ingmar-Bergman-Nacht** zum 100. Geburtstag des Kultregisseurs

* **Auf der Suche nach Ingmar Bergman/2018** ein Film von Margarethe von Trotta
* **Das siebente Siegel** omU/1957, ein Bergman-Klassiker (Beginn: 21:30 Uhr)
Veranstalter: Deutsch-Schwedischer Verein Greifswald e. V. Koeppenhaus, Nordischer Klang, St. Spiritus | Eintritt: 4 €

Wanderausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“

Bis zum 10. Oktober wird im Dom St. Nikolai eine Ausstellung gezeigt, die sich mit der Situation des Neuanfangs nach dem Krieg im Bereich der alten Bundesländer der Nordkirche auseinandersetzt und Ereignisse zur Vergangenheit in der DDR in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern darstellt.

Begleitprogramm:
Donnerstag, 4. Oktober, 12 Uhr
Mittagsandacht zur Ausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“, mit Taizegesängen, Stille und Gedenken
Mit Cordula Ruwe (Touristen-seelsorge) und LKMD Prof. Frank Dittmer (Organist) und Kirchenmusikschüler/innen

Dienstag, 9. Oktober, 19:30 Uhr
Gemeindeabend mit Pastor Dr. Irmfried Garbe (Kirchenhistoriker und Pastor in Dersekow) unter der Fragestellung: Verlust und Neubeginn, oder: wo anfangen in Vorpommern? - „Der Neubeginn der pommerschen Landeskirche hatte nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges schwierigste Ausgangsbedingungen. An diesem Abend soll geklärt werden, welche Probleme und Fragen sich stellen, wer sie aufnahm und welche Entscheidungen fielen. Die Entscheidungssituation in eine unbekannte Zukunft bestimmt auch unsere Gegenwart.“

Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Straße 57, Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Veranstaltungstipps im Oktober



Familienkabinett, Foto Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Sonnabend 6. Oktober | 14 Uhr Gustav und Franz Pflugradt: zwei Landschaftsmaler aus der Friedrichschen Familie

Caspar David Friedrich war nicht der einzige Künstler der Familie. Auch in der Generation seiner Schwester sind Maler zu finden. Friedrichs Neffe Gustav Pflugradt sowie dessen Neffe Franz Pflugradt waren passionierte Landschaftsmaler. Beide faszinierte, wie schon Caspar David Friedrich, die Natur Norddeutschlands.

Auf einer Kurzführung werden Leben und Werk beider Maler und ihre Arbeiten vorgestellt. Im Anschluss steht für alle Teilnehmer der Führung ein kleiner Kaffeeimbiss bereit.

Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt, eine Anmeldung wird empfohlen
Kosten: 5,50 Euro/4,50 Euro p. P.

Sonnabend, 13. Oktober | 14 Uhr

„I'm afraid not to remember anything“: Rundgang durch die Ausstellung „CDF-Preisträgerin 2018: Anne-Mai Sønderborg Keldsen“ mit anschließendem Fotoexkurs

In einem Rundgang durch die Ausstellung der neuen Preisträgerin Anne Mai Sønderborg Keldsen wird das Werk der Künstlerin genauer betrachtet. Die dänische Fotografin verbindet atmosphärische Landschaftsfotografien mit poetischen Texten, wodurch sie ihrer Kunst eine sehr persönliche Note verleiht. Im Anschluss wird es einen Fotoexkurs geben, in dem die Teilnehmer unter fachlicher Anleitung selbst versuchen, neue und einzigartige Blickwinkel auf die innerstädt-

tische und umliegenden Landschaft einzufangen.

Bitte einen Fotoapparat bzw. fotofähiges Handy mitbringen.
Kosten: 4,50/3,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei)

Sonnabend, 20. Oktober | 14 Uhr

Herbstführung vom CDF-Zentrum zum Pommerschen Landesmuseum Greifswald
C. D. Friedrich mochte den Herbst und Winter sehr. Beide Jahreszeiten sind am häufigsten

in seinen Gemälden zu entdecken. Der Rundgang führt durch das CDF-Zentrum, entlang zweier Stationen des CDF-Bildweges und zu den Originalen im Pommerschen Landesmuseum. Dabei werden herbstliche Motive entdeckt und den Spuren des Malers in seiner Heimatstadt gefolgt.

Treffpunkt ist das Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Str. 57. Dauer: 120 min
Kosten: 6,50 Euro/5,50 Euro p. P.

Sonnabend, 20. Oktober | 14 - 16 Uhr

Offene Friedrich Seifenwerkstatt: Halloweenseifen

Sonnabend, 27. Oktober | 14 - 16 Uhr

Offene Friedrichsche Kerzenwerkstatt: Gruselkerzen gestalten

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Zusätzliche Öffnungszeiten jeweils von 11 bis 17 Uhr am:

Mittwoch, 3.10. (Tag der Deutschen Einheit)

Mittwoch, 31.10. (Reformationstag)

Neues Domizil der Galerie STP in der Mühlenstraße 20



Eröffnung der neuen Galerieräume

spätsommerliches Hoffest mit Live-Musik, Führung durch das Haus und Catering am 5. Oktober, 17 Uhr

Vernissage der Eröffnungsausstellung

Thomas Hoepker: Strange Encounters, Fotografie am 5. Oktober, 19 Uhr

Die Galerie STP aus Greifswald, spezialisiert auf osteuropäische Kunst mit Schwerpunkt Fotografie, zieht in die Mühlenstraße 20. Das Haus wurde in den 60er Jahren als Kirchengebäude errichtet. Die sakrale Architektur blieb im Zuge des Umbaus weitgehend erhalten und wurde durch moderne und funktionale Elemente und Materialien ergänzt. Kreuze und hohe Fenster erinnern an die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes als spirituellen Raum. Diese ganz besondere Atmosphäre, in Verbindung mit der modernen Architektur und dem Medium Fotografie, verleiht der Galerie einen spannenden und

individuellen Charakter. Mit dem Raumwechsel soll sich künftig auch das Konzept der klassischen Kunstgalerie erweitern: Workshops, Vorträge, Druckmöglichkeiten, Präsentationen moderner Fototechniken, eine jährliche Stipendienvergabe. Viele Ideen sind in Planung und verfolgen alle das gleiche Ziel: einen Raum für Fotografie zu schaffen, einen Ort, um sich zu treffen und Fotografie zu erleben.

Die 150 qm große Ausstellungsfläche erstreckt sich über zwei Ebenen und eröffnet neue Wahrnehmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Der untere Bereich soll klassisch für Ausstellungen des Galerieprogramms genutzt werden. Die obere ZWEITE EBENE wird ergänzend Sondereditionen und/oder Arbeiten von Künstlern der Galerie aus anderen



Milka-Kuh, Thomas Hoepker, 1990

Bereichen der Kunst zeigen: Künstlerbücher, Skulpturen, Malerei, Zeichnung etc.

Die Eröffnungsausstellung: Thomas Hoepker: Strange Encounters, Fotografie

Dauer: 6. Oktober - 24. November
Thomas Hoepker (*1936, Mün-

chen): gilt als einer der bekanntesten Reportagefotografen der Welt.

Die Ausstellung Strange Encounters (merkwürdige Begegnungen), zeigt skurrile und humorvolle Beobachtungen, die Thomas Hoepker auf seinen Reisen machen konnte.

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Augenerkrankungen und Hilfsmittel

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Greifswald und das Augenzentrum Greifswald laden anlässlich des Tages des weißen Stockes herzlich ein:

Was: Vortrag über Augenerkrankungen bei Diabetes und die Reinecker Vision Berlin stellt Hilfsmittel und die OrCam vor
Wann: Mittwoch, den 10. Oktober 2018 um 17 Uhr
Wo: Augen im Zentrum Greifswald, Anklamer Str. 84, 17489 Greifswald

Vernetzen schafft Lebensqualität! Leben mit Demenz in Greifswald

Durch das Seniorenförderkonzept der UHWG angeregt, hat sich nach der Fachtagung im April 2018 ein Netzwerk Demenz gefunden. Ziel aller Beteiligten ist durch einen gemeinsamen Austausch vor allem das Leben für die Betroffenen und deren Angehörige in Greifswald zu erleichtern, die Gemeinschaft zu sensibilisieren.

Viele allgemein gültige Fragen beantwortet heutzutage das Internet. An Aufklärung und Informationen mangelt es dort nicht. In Greifswald sind die Angebote im medizinischen, pflegerischen aber auch im ehrenamtlichen Bereich recht vielfältig. Doch wo

genau gibt es AnsprechpartnerInnen in Greifswald, wer hilft und unterstützt vor Ort, wen kann ich anrufen, wo erhalte ich eine persönliche Beratung? Das Netzwerk möchte diese Fragen für Greifswald und Umgebung beantworten. Das Netzwerk möchte alle Angebote mit Hilfe des Erfassungsbogen (<https://www.greifswald.de/de/Netzwerk-Demenz>) zusammentragen und auch für die Zukunft aktuell halten. Betroffene und Interessierte sollen schnell und übersichtlich an die notwendigen Informationen gelangen ohne stundenlang das Internet durchforsten zu müssen.

Der Fragebogen ist sehr kurz gehalten und kann auch online ausfüllbar werden. Die sechs Fragen sind schnell beantwortet. Mit der Eintragung und Absendung des Erfassungsbogens stimmen Sie der Veröffentlichung ihrer dort gespeicherten Angaben für den Wegweiser Demenz zu.

Gern senden wir den Fragebogen auch per E-Mail zu.

Für Rückfragen und die Anforderung des Fragebogens nutzen Sie bitte folgende Kontaktdaten: Tel. 03834 8536-2840 oder praevention@greifswald.de

Angebote aus dem BÜRGERHAFEN

Erzählcafé

Die jeden dritten Dienstag im Monat stattfindenden Treffen des Erzählcafés werden wegen des größeren Platzbedarfs ab September in den „Fuchsbau“ verlegt. Der nach Prof. Dr. Karl-Johann Fuchs benannte Gemeinschaftsraum ist die zweite Begegnungsstätte der Wohnungsbaugenossenschaft Greifswald. Sie befindet sich in der Peter-Warschow-Straße 13 im Erdgeschoss des hinter dem Aldi gelegenen Wohnblocks und ist durch Wegweiser ausgeschildert.

Nächster Termin ist am 16.10.2018 um 15:00 Uhr.

Suche nach integrativen Paten

Sie möchten sich ...
... ehrenamtlich für andere Menschen engagieren?
... in die Gesellschaft einbringen?
... mit Gleichgesinnten austauschen?

Dann kommen Sie in den Bürgerhafen. Wir unterstützen dabei, die für Sie passende Engagement-Form zu finden. Wir beraten und informieren zu bürgerschaftlichem Engagement und bieten darüber hinaus Weiterbildungen für Ehrenamtliche an.

Unsere nächste Ausbildung zum integrativen Paten findet an folgenden Tagen statt:

- Block I: 25./26.10.2018
- Block II: 7./8.11.2018

• Block III: 13./14.11.2018
Wenn Sie Interesse haben, sich über Integration und Interkulturalität auszutauschen, etwas über Kommunikation und Argumentationsmethoden zu lernen, Gleichgesinnte zu treffen und Unterstützungsmöglichkeiten in Form von Patenschaften kennenzulernen, dann melden Sie sich gern für den nächsten Kurs an. www.buergerhafen.de/buergerakademie-vorpommern
Tel: 03834 7775611

Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen.

„Können Sie denn nicht lesen?“ - Alphabetisierung bietet Chancen

Jeden ersten Montag im Monat findet um **16:00 Uhr** ein **Offener Treff „AbC“** im **einLaden** in der **Johann-Sebastian-Bachs-Straße 24** statt, zu dem erwachsene Menschen eingeladen sind, die Schwierigkeiten beim Lesen oder Schreiben haben. Betroffene können hier, unterstützt von Ehrenamtlichen, lebenspraktisch Lesen und Schreiben üben und Mut fassen, ihre Grundbildung zu verbessern.

Wenn Sie also Betroffene in Ihrem Umfeld kennen sollten und Ihnen beim „ersten Schritt“ in ein Hilfsangebot helfen möchten, dann melden Sie sich bitte

im Bürgerhafen! Auch weitere Ideen sind herzlich willkommen ebenso wie Interessenten, die diese Aufgabe gemeinsam mit dem Bürgerhafen angehen möchten.

Nächster Termin: 01.10.2018

Sonstige Angebote:

- BISCO, 29.10., 16:00 Uhr, BioBistro, Martin-Luther-Straße 10
- Tablet-Treff, 23.10., 14:00 Uhr, einLaden, Bachstr. 24
- Laptopsprechstunde, 02.10., 14:00 Uhr im einLaden, Bachstr. 24
- Tablet-/Smartphone-Treff, 16.10., 14:00 Uhr im AIZ Boddenhus
- Kreativkreis, jeden ersten Mittwoch im Monat, 10:00 Uhr im einLaden, Bachstr. 24
- Literaturfreunde, jeden letzten Dienstag im Monat, 16:15 Uhr, 2. OG, Martin-Luther-Str. 10
- Walkinggruppe, jeden Montag 9:00 Uhr, Start: Südbahnhof - Rewe-Parkplatz
- Fit im Alter, jeden Donnerstag, 11:00 Uhr, 3. OG, Martin-Luther-Str. 10
- Plattsnacker, jeden ersten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr, Bürgerhafen, Martin-Luther-Str. 10
- Interkulturelles Nähcafé, jeden letzten Montag im Monat, 15:00 Uhr im einLaden, Bachstr. 24

Neues Kurs- und Veranstaltungsprogramm in der offenen Nähwerkstatt Kabutze für die herbstlichen und winterlichen Monate

Die offene Nähwerkstatt Kabutze in der Friedrich-Loeffler-Straße 44 a hat ihr neues Kurs- und Veranstaltungsprogramm für den Herbst und Winter veröffentlicht. Anmeldungen und alle Infos zur Kursteilnahme online auf www.kabutze-greifswald.de

21. Oktober - Kleidertausch, Sonntag, 15 - 18 Uhr

Start 8. Oktober - Anfänger/innen Nähkurs, montags, 18 - 21 Uhr (10 Termine)

Start 9. Oktober - Anfänger/innen Nähkurs, dienstags, 18 - 21 Uhr (10 Termine)

Start 17. Oktober - Fortgeschrittener Nähkurs, mittwochs, 18 - 21 Uhr (10 Termine)

Start 1. November - Anfänger/innen-Strickkurs, donnerstags, 18 - 21 Uhr (10 Termine)

3. - 4. November - Kabutze goes ART- Textile Collagen, Sa./So., 10 - 18 Uhr

17. - 18. November - Wild Wild West, Westen nähen, Sa./So., 10 - 18 Uhr

1. Dezember - Smokers darling, Tabaktaschen nähen, Sa., 10 - 18 Uhr

15. und/oder 16. Dezember - Last-Minute Weihnachtsgeschenke, Sa./So., 10 - 17 Uhr

Hilfe für Betroffene von Leid und Unrecht in stationären Einrichtungen

Menschen, die als Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in Psychiatrien der DDR oder der BRD Leid und Unrecht erfahren haben und noch heute an den Folgen leiden, können noch bis zum 31. Dezember 2019 einen Entschädigungsantrag bei der „Stiftung Anerkennung und Hilfe“ stellen.

Die Caritas Opferberatung in der Bahnhofstraße 16 in Greifswald bietet Beratung und Unterstützung bei der Antragstellung für diese Entschädigung an.

Entschädigungsleistungen werden gezahlt für Menschen, die als Kinder und Jugendliche

entweder in der BRD zwischen Ende Mai 1949 und Ende 1975 oder in der ehemaligen DDR zwischen Anfang Oktober 1949 und Anfang Oktober 1990 in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in der Psychiatrie zum Beispiel Zwangsmaßnahmen, Gewalt, Strafen und Demütigungen erlebten oder die in den Einrichtungen arbeiteten, ohne dass dafür in die Rentenkasse eingezahlt wurde. Im Erfolgsfall werden eine Entschädigung in Höhe von 9000 Euro und eventuell zusätzlich eine Rentenersatzleistung gezahlt. Die Entschädigung darf nicht auf andere Sozialleistungen

angerechnet werden. Die „Stiftung Anerkennung und Hilfe“ wurde von Bund, Ländern, Kirchen und Wohlfahrtsverbänden wie dem Deutschen Caritasverband errichtet.

Kontakt und weitere Informationen:

Caritas-Regionalzentrum Greifswald

Beratung für Betroffene von Straftaten

Andreas Vojtech
Bahnhofstraße 16,
17489 Greifswald

Telefon: 03834 7983-103

E-Mail: opferberatung@caritas-vorpommern.de

Vortrag: Und, wie geht es Dir so? Stressbewältigung für Angehörige

Die Veranstaltung findet am 10. Oktober um 16:30 Uhr im Gruppenraum F06 oder im kleinen Speisesaal der BDH - Klinik Greifswald, Karl-Liebknicht

Ring 26a, 17491 Greifswald statt.

Referentin: Frau Münzer (Dipl.-Psychologin)

Im Anschluss bietet sich die

Möglichkeit für persönliche Gespräche.

Veranstalter sind die BDH - Klinik Greifswald und der BDH Kreisverband Greifswald.

Öffentliche Veranstaltungen des Vereins Nachbarschaftshilfe WGG e. V.



Skatnachmittag

am 2. und 23. Oktober, 14 Uhr, Makarenkostraße 18

Handarbeitsnachmittag

am 9. und 23. Oktober, 14 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss

Gedächtnistraining

17. Oktober, 14 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss

Gemeinschaftsgarten

„Bunte Flora“, Makarenkostraße neben Kita Makarenko
Öffnungszeiten:
6. und 20. Oktober ab 10 Uhr,
10. und 24. Oktober ab 16 Uhr

Der Herbst klopft an die Tür
am 10. Oktober, 14 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, ein Nachmittag gestaltet von Adelgund Brabetz mit Kaffeetafel

Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen

22. Oktober, 14:30 Uhr, Feldstraße 29, Klubraum im „Betreuten Wohnen“
24. Oktober, 14 Uhr, Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss

Märchennachmittag

am 9. Oktober, 15 Uhr, Makarenkostraße 18
„Der Rennsteig“ Märchen und Sagen aus dem Thüringer Wald, Veranstaltung mit dem Greifswalder Märchenkreis, Kulturbeitrag 1,50 €, Kaffee, Kuchen, Getränke ab 14:30 Uhr

Romane

17. Oktober, 14 Uhr, Makarenkostraße 18
Zu Gast Frau Rautmann aus der Stadtbibliothek mit einer Auswahl von Büchern

Dekoratives für den Herbst

24. Oktober, 14 Uhr, Makarenkostraße 18
Gemeinsam kreativ

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Öffnungszeiten des Vereinsquartiers Makarenkostraße 18:

Mittwoch, 9 - 14 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 552866)

Informationen aus der Universität

Öffentliche Führung im Botanischen Garten

Sonnabend, 13. Oktober, 14 Uhr

Der Obstkundler Jens Meyer und der Bereichsleiter Toralf Weiß führen durch das Arboretum zum Thema
„Alte Obstsorten in Mecklenburg-Vorpommern“
Treffpunkt: Eingang Friedrich-Ludwig-Jahnstraße
Eintritt frei



Der Botanische Garten bietet neben den öffentlichen Veranstaltungen die Möglichkeit von Sonderführungen gegen Entgelt. Nur in diesem Fall ist eine Voranmeldung erforderlich. Nähere Auskünfte und Terminvereinbarungen: Telefon 420-1172 oder 420-1130. Die historischen Gewächshäuser sind aus statischen Gründen weiterhin gesperrt, die tropischen Pflanzensammlungen daher nur eingeschränkt zugänglich.

Informieren Sie auch im Internet: unter www.uni-greifswald.de/botgart